

WAS WIRD MIT 1. 1. 2010 NEU?

Insgesamt enthält der neue mitteleuropäische Sternekatalog 270 Kriterien. Maximal können 860 Punkte erreicht werden.

Der neue Kriterienkatalog setzt sich aus Mindestkriterien, einer Mindestpunktzahl sowie dem Zusatz Superior zusammen. Dieser Mix ergibt die Anzahl der zu verleihenden Hotelsterne. In allen Sterneklassen (1-5*) gibt es nach Prüfung das zusätzliche Qualitätsmerkmal Superior. Dieses umschreibt ein „Mehr“ an Dienstleistung. In Österreich können nur Vollbetriebe Superior erreichen.

Das „S“ in jeder Sterneklasse steht für „Superior“, „Service“, „Subjektive Wahrnehmung“ und „Softe Kriterien“, die sich in einer höheren Punktzahl niederschlagen.

„Mit dem neuen System gelingt der Übergang weg von K.O.-Kriterien hin zu O.K.-Kriterien: Weniger Verbote und Vorschriften sowie mehr Anreize und Motivation für unternehmerisches Handeln.“
Mag. Matthias Koch
GF FV Hotellerie



„Der Fachverband Hotellerie vertritt die Interessen von knapp 18.000 Beherbergungsbetrieben mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. In Hotellerie und Gastronomie werden mehr als 180.000 Menschen beschäftigt. 127 Millionen Nächtigungen legen den Grundstein für eine direkte Wertschöpfung von 15,3 Milliarden Euro im Tourismus.“

„Dieser Erfolg ist für uns ein erster Meilenstein auf dem Weg hin zu mehr Transparenz und Sicherheit für den Hotelgast in Europa. Mitteleuropa hat einen im internationalen Vergleich sehr hohen Qualitätsstandard in jeweils vorwiegend mittelständisch geprägten Hotelmärkten.“
Dr. Klaus Ennemoser
Bundes-Obmann FV Hotellerie

Die Entscheidung zwischen unternehmerischem Erfolg und Misserfolg beginnt häufig mit der richtigen Einschätzung wirtschaftlicher, rechtlicher und technischer Rahmenbedingungen. Hier nimmt der Fachverband seinen Mitgliedsbetrieben Arbeit ab. Mit aktuellen und fundiert aufbereiteten Informationen halten wir über Wissenswertes auf dem Laufenden und schaffen Orientierung.“

Nähere Informationen zur Hotelklassifizierung NEU finden

Sie auch auf www.hotelsterne.at bzw. www.hotelverband.at. Noch offene Fragen beantworten wir gerne. Ihr Kontakt zu den Hotelsternen:

Fachverband Hotellerie, Telefon: +43 (0)5 90 900 DW 3552, E-Mail: sternehotline@wko.at

Für den Inhalt: **Fachverband Hotellerie**, A-1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63
Konzeption und Visualisierung: **Petra Tischler – Public Relations**, www.tischler-pr.at
Fotografie: **Österreich Werbung** – Viennaslide, H. Lehmann, Trumler

DIE HOTELSTERNE DER ZUKUNFT

Die neue Hotelklassifizierung für Mitteleuropa



Hotel der Zukunft

Die wichtigsten Chancenmärkte der österreichischen Hotellerie

WKO Die Hotellerie




NACH 25 JAHREN NEU: EINE INTERNATIONALE STERNE-KLASSIFIZIERUNG

Die österreichische Hotelklassifizierung hat eine lange und sehr erfolgreiche Geschichte. Sie ist ein wichtiges Instrument für Qualitätsstandards der Hotellerie in ganz Österreich. Für Gäste und Reiseveranstalter dienen die Hotelsterne als eine Orientierungshilfe, für den Unternehmer als Richtwert und Messlatte für die Optimierung seiner Dienstleistung. Daher geht es darum, dieses System einerseits zu erhalten, aber auch nach erfolgreichen 25 Jahren notwendige und zeitgemäße Anpassungen vorzunehmen.

AB 1. 1. 2010 NEU

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen unser neues, zukunftsweisendes mitteleuropäisches Sterne-Klassifizierungssystem für Österreich präsentieren.




Dr. Klaus Ennemoser
Bundes-Obmann




Mag. Matthias Koch
Geschäftsführer



„Für unsere Kunden werden die Sterne wieder an Bedeutung gewinnen: Neben den subjektiven Meinungen im WEB gibt es dann durch die Klassifizierung auch einen neutralen Maßstab und ein objektives Entscheidungskriterium für den Gast!“
Oliver Mathée
Direktor INTERALPEN-HOTEL TYROL

„Unser Angebot steht ausdrücklich weiteren Ländern und Regionen in Europa offen, die – wie wir – Anreize zur Steigerung der Qualität und zur Förderung der Vermarktung ihrer Hotellerie setzen wollen.“
Helmut Otto
Hotelverband Deutschland

Erstmals ist es gelungen, mit der neuen Sterneklassifizierung einen einheitlichen Standard für die Hotellerie in Mitteleuropa anzubieten.

Gemeinsam haben der österreichische Fachverband Hotellerie, der Hotelverband Deutschland und die

hotelleriesuisse einen neuen Sterne-Katalog erarbeitet, welcher am 1. 1. 2010 gleichzeitig in Österreich und Deutschland in Geltung tritt.

Die österreichische Hotellerie ist im internationalen Vergleich Spitzenreiter. Mit der Umstellung auf die neuen Hotelsterne beweisen wir, dass wir auch auf europäischer Ebene aktiv mitgestalten.

DIE VORTEILE Von den K.O. zu den O.K. Kriterien

Am 1. 1. 2010 werden Österreich und Deutschland – unter Beteiligung weiterer mitteleuropäischer Nachbarländer – erstmals in der Geschichte der Hotelsterne einen gemeinschaftlichen Kriterienkatalog für die Vergabe von Sternen haben.

Die „Hotelklassifizierung NEU“ hat gegenüber der bisherigen Sternevergabe folgende Vorteile:

- Der neue Kriterienkatalog ist **transparenter und lesefreundlicher**. Die Erfordernisse werden einzeln aufgezählt und können bereits **vor dem Kommissionsbesuch überprüft** werden.
- Die neue Hotelklassifizierung wird **flexibler und damit gerechter**: Neben den bisherigen Stufen 1-5* werden in allen Kategorien Zwischenstufen – „**Superior**“ – angeboten. Dies ermöglicht vor allem eine Anrechnung des Dienstleistungsangebotes.
- Nicht nur „**K.O.**“, sondern auch „**O.K.**“: Der neue Kriterienkatalog beinhaltet nicht mehr ausschließlich Mindestkriterien, sondern besteht aus einem Mischsystem. **Mit Zusatzpunkten kann ein Upgrade erreicht werden.**
- Die neuen Hotelsterne werden **europäisch und internationaler**. Die Hotelklassifizierung NEU deckt einen Markt von mehr als 100 Millionen potenziellen Gästen ab. Allein im Jahr 2008 konnten in Österreich 92.789.002 Übernachtungen ausländischer Gäste verzeichnet werden.

„Die neue Sterne-Klassifizierung für Deutschland, Österreich und die Schweiz bringt auf jeden Fall mehr international nachvollziehbare Transparenz – sowohl für den Betreiber als auch für den Gast. In Zukunft wird sich diese Klassifizierung auch europaweit durchsetzen.“
Dieter Fenz
General Manager/Marriott Vienna